



# The Plundering

# The Plundering

Ein Film von Oliver Ressler

40 min., HD, AT/GE/UK 2013

„Man kann von der „Plünderung“ Georgiens reden. Öffentliches Eigentum, das den gemeinsamen Bedürfnissen der Gesellschaft dienen sollte, wurde zum Eigentum Einzelner. Wäre das Projekt erfolgreich gewesen, könnten die Bürger\_innen ihren Park jetzt nicht mehr nutzen.“

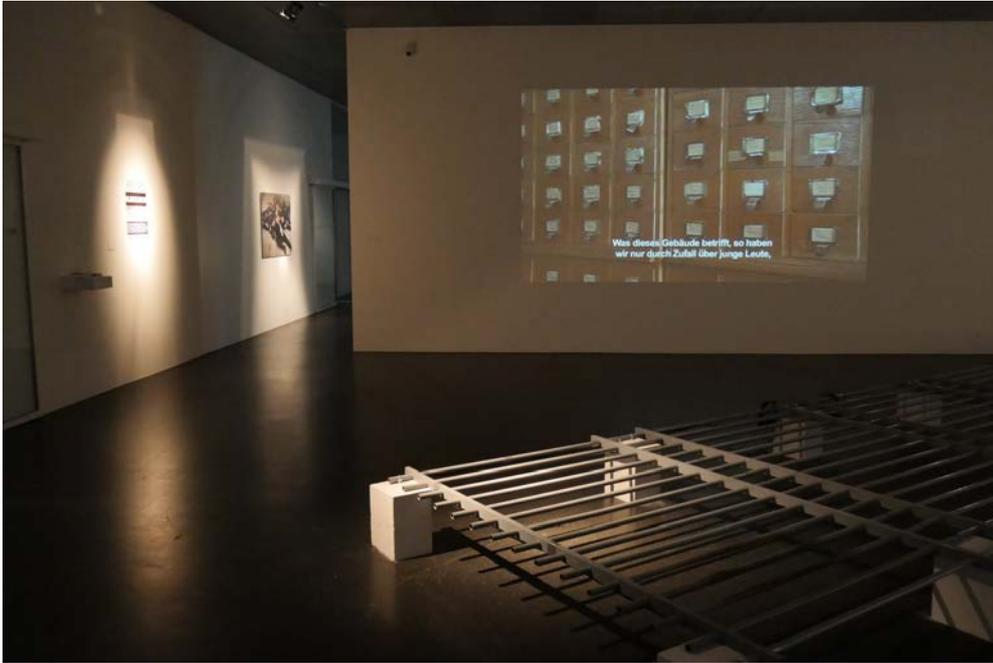
– Mikheil Svanidze, „The Plundering“



„The Plundering“. Installation view: „The Plundering“ (solo show), Lentos Kunstmuseum, Linz, 2014

Extreme Privatisierungen können nur dort stattfinden, wo Menschen unter großem Druck stehen – so wie während des Übergangs der ehemaligen Sowjetrepubliken zur Unabhängigkeit und zum Kapitalismus. Seit der *Rosenrevolution* 2003 findet in der früheren Sowjetrepublik Georgien solch ein radikaler Umbruch statt. Präsident Micheil Saakaschwili setzte eines der extremsten neoliberalen Projekte der Welt um. In der Rangliste „Ease of Doing Business“ der Weltbank, die jährlich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit/Wirtschaftsfreundlichkeit von Staaten untersucht, liegt Georgien heute auf Platz 9 von 185 Staaten. Während der „Gemeinnutzen, der in den 70 Jahren des kommunistischen Regimes angehäuft wurde“ (Rusudan Mirzikashvili, „The Plundering“) verschleudert wird, trieb die instabile Situation in einer radikalen freien Marktwirtschaft und die Beseitigung der

meisten sozialen Sicherheitsnetze den Großteil der georgischen Bevölkerung in noch nicht erlebte, tiefe Armut.



"The Plundering". Installation view: "The Plundering" (solo show), Lentos Kunstmuseum, Linz, 2014



"The Plundering", still

Der Film „The Plundering“ (Die Plünderung) konzentriert sich auf vier Fälle aggressiver Privatisierung von Staatseigentum in Tiflis. In Interviews wird die Privatisierung der Wasserversorgung von Tiflis sowie des beliebten Marktes *Dezserter Bazaar* diskutiert. Eine junge soziale Bewegung verhinderte den versuchten Verkauf der Nationalen Wissenschaftsbibliothek sowie die Zerstörung und den Umbau des historischen Gudiaschwili-Platzes im Zentrum Tiflis' zu einem Einkaufszentrum.

„Objekte mit strategischer Bedeutung wurden zum Profit einiger Regierungsnaher verkauft“, beschreibt Levan Asabashvili die systematische Korruption im Film. Die Käufer\_innen verstecken sich dabei meist hinter Offshore-Unternehmen.



"The Plundering", still



„The Plundering“, still

Regisseur und Produzent: Oliver Ressler

Kamera: Niko Tarielashvili

Tonaufnahme und Schnitt: Oliver Ressler

Sound-Design, Mischung und Farbkorrektur: Rudolf Gottsberger

Musik: Erekle Deisadze & Vinda Folio: *Agurit Khelshi*

Gesprächspartner\_innen: Levan Asabashvili, Ani Chankotadze, Giorgi Chubinidze, Alexandre Elisashvili, Nino Gujaraidze, Lasha Kharazi, Zurab Kukuladze, Rusudan Mirzikashvili, Mikheil Svanidze

Übersetzung: Soso Chauchidze

Organisation und Produktionsassistentz: Data Chigholashvili, Soso Chauchidze, Nini Palavandishvili, Ana Ramazashvili, Katharina Tchelidze

Vielen Dank an Nini Palavandishvili, Data Chigholashvili, Katerina Gregos, Luigi Fassi

Der Film wurde im Mai 2013 im georgischen Tiflis aufgenommen im Rahmen des GeoAIR Residency Program im Auftrag des steirischer herbst festival, Graz und Art Sheffield 2013, mit der Unterstützung des Otto Mauer Fonds und des BMUKK.